

Bitte tragen auch Sie sich ein!



Der LBV hat beschlossen, das Volksbegehren "Artenvielfalt" intensiv zu unterstützen, nachdem das bayerische Innenministerium dieses am 15. November zugelassen hat und knapp 100.000 Menschen in der ersten Zulassungsphase für das Volksbegehren unterschrieben haben. „Wir sehen dieses Volksbegehren als einmalige Chance, eine Trendwende beim Artensterben in Bayern herbeizuführen“, sagt Norbert Schäffer, der Vorsitzende des LBV. Als Träger gehört der LBV ab sofort zusammen mit „Biobauern“, AbL und Bund Naturschutz neben dem Initiator ÖDP zum engsten Kreis der Organisatoren, welche die Kampagne in den nächsten acht Wochen finanzieren und steuern. Ist das Volksbegehren erfolgreich, so könnte der Freistaat durch einen anschließenden Volksentscheid verpflichtet werden, konkrete Maßnahmen gegen das Artensterben zu ergreifen. „Wir befinden uns mitten im größten Artensterben seit den Dinosauriern“, sagt Simone Wohnig, Vorsitzende des ÖDP-Kreisverband Coburg-Kronach.

Dramatisches Artensterben

In Bayern verschwinden immer mehr Tier- und Pflanzenarten, das ist wissenschaftlich belegt.

- 54 % aller Bienen sind bedroht oder bereits ausgestorben!
- 73 % aller Tagfalter sind verschwunden!
- über 75 % aller Fluginsekten sind nicht mehr da!
- in Bayern leben nur noch halb so viele Vögel wie vor 30 Jahren!

Die Kernziele des neuen Naturschutzgesetzes:

Die Inhalte des Volksbegehrens kann man auf der Website www.volksbegehren-artenvielfalt.de nachlesen.

- eine bayernweite Vernetzung von Lebensräumen für Tiere schaffen
- Hecken, Bäume, kleine Gewässer in der Landwirtschaft erhalten
- Blühende Randstreifen an allen Bächen und Gräben
- die ökologische Landwirtschaft massiv ausbauen
- 10% aller Wiesen in Blühwiesen umwandeln
- alle staatlichen Flächen pestizidfrei bewirtschaften
- Naturschutz als Teil der Ausbildung von Land- und Forstwirten

Im Coburger Land hat sich am 19. Dezember ein Aktionsbündnis zur Unterstützung des Volksbegehrens gegründet, an dem auch der LBV teilnimmt. Bis zum Eintragungszeitraum muss noch kräftig die Werbetrommel gerührt werden, damit sich auch im Coburger Land mindestens 10.000 Menschen in ihren Rathäusern eintragen. Wer noch mithelfen möchte, Flyer zu verteilen und Plakate aufzuhängen, schreibt eine E-Mail an simone.wohnig@web.de oder kommt zum nächsten Treffen des Aktionsbündnisses am 3. Januar um 19 Uhr im Gasthaus Kaiser, Neustadter Straße 24, in Dörfles-Esbach.

Zehn Prozent der bayerischen Wählerinnen und Wähler müssen sich zwischen dem 31. Januar und dem 13. Februar 2019 in den Rathäusern eintragen. Das sind knapp eine Million Menschen und rund 10.000 Menschen im Coburger Land! Bitte unterschreiben auch Sie und informieren Sie auch Ihre Familie, Freunde und Bekannte!

Weitere Informationen auch auf:

<http://www.oedp-coburg-kronach.de>

Volksbegehren Artenvielfalt - Rettet die Bienen! nimmt Fahrt auf